**K1-153: GRÜN WÄHLEN UND BAYERNS LEBENSGRUNDLAGEN ERHALTEN**

**Antragsteller*innen** Rainer Husmann (KV Fürstenfeldbruck)

**Von Zeile 153 bis 160:**

~~**Unser Wasser, unsere Energie – Bayerns blaues Gold zurück in Bürgerhand**: Unsere Vorfahren haben die Wasserkraftwerke gebaut, um mit ihnen sichere Energie zu erzeugen und Bayern zum starken Industrieland zu machen. Im Privatisierungswahn hat die CSU dieses bayerische Tafelsilber verscherbelt. Diesen historischen Fehler korrigieren wir und kaufen die Wasserkraftwerke an Donau, Isar, Lech und Main von Uniper zurück. Damit profitieren wieder wir alle von den Einnahmen. Damit gibt es auch endlich Energiegewinnung, Hochwasserschutz und Naturschutz aus einem Guss.~~
**Unser Wasser, unsere Energie – Bürgerbeteiligung an Bayerns blauem Gold: nach dem Verkauf der Wasserkraftwerke durch das Land Bayern an Uniper sollen gesetzlich vorgeschrieben möglichst alle weiteren Finanzierungen von Uniper für Erweiterungs-, Modernisierungs- oder regulatorisch getriebene Investitionen in die bayrische Wasserinfrastruktur durch Bürgerbeteiligungsmodelle angestrebt werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, breit Bürger in Zukunft am Erfolg der Wasserkraft zu beteiligen.**

**Begründung**

1. Der Bund hält nach der Rettungsaktion in 2022 99,12% der Anteile von Uniper. Die Rettungsaktion ist federführend durch das grün-verantwortete Bundeswirtschaftsministerium vorgenommen worden.
   Wir schlagen in dem Regierungsprogramm vor, dass wir genau die Anlagen aus Uniper herauskaufen, die langfristig das Geschäftsmodell des Energieversorgers und das Rückgrat für die Transformation von Uniper raus aus den Fossilen hin zu den Erneuerbaren darstellen. Damit würden wir aber auch riskieren, dass der Bund eine Rückzahlung seiner gewährten Hilfen nicht erreicht, oder gar dem Bund die Möglichkeit nehmen -wie im Falle Lufthansa- einen Erfolg aus einer Rettungsaktion zu erzielen. Genau einen solchen Erfolg sollten wir Robert Habeck unbedingt ermöglichen und diesen nicht dadurch konterkarieren, dass wir dem Unternehmen die nachhaltige Erfolgsquelle entziehen, die Bestandteil des Ziel-Energiemixes von Uniper ist.
2. Die Teilhabe der Bürger Bayerns an dem Erfolg der Wasserkraft vor die Teilhabe der bundesdeutschen Steuerzahler zu setzen, denn dies würden wir

aufgrund der Eigentumsstruktur vorschlagen, entspricht dem CSU-Mantra „Bayern first“. Wir sollten es vermeiden, auch nur in den Verdacht zu geraten, vergleichbar vorzugehen.
Eine Teilhabe durch die Finanzierung von Folgeinvestitionen mit Hilfe von Bürgerbeteiligungen hat den Vorteil, den nachhaltigen, weitgehend risikolosen Ertrag aus der Wasserkraft für bayrische Bürger zugänglich zu machen und gleichzeitig eine Aktionärsstellung bei Uniper zu vermeiden.

3. Ein Verkauf vom Bund durch ein grün-verantwortetes Wirtschaftsministerium an das Land Bayern mit grüner Regierungsverantwortung sieht nach Vetternwirtschaft aus.